

Die novellierte BMU-Kommunalrichtlinie

Was sich ab 2019 ändert

11. Energieforum Sachsen-Anhalt
Lutherstadt Eisleben, 24. Oktober 2018

Britta Sommer

Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz
am Deutsches Institut für Urbanistik

Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK)

SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

lifu
am
Deutsches Institut
für Urbanistik



lifu
Deutsches Institut
für Urbanistik

SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Aufgaben des SK:KK

Information & Beratung zum Klimaschutz



Informationsplattform



Fördermittelberatung



Fortbildung und
Austausch für die
Umsetzungsebene



Analysen und
Empfehlungen für die
Steuerungsebene

Wir sind für Sie da!

- Via Newsletter sofort nach Veröffentlichung der neuen Kommunalrichtlinie – melden Sie sich an unter:

www.klimaschutz.de/newsletter

- Das SK:KK Beratungsteam ist von Montag bis Freitag **telefonisch & per Mail** erreichbar

- **Kommen Sie ins Difu!**

Persönliche Beratung in Berlin und Köln

- **... oder das SK:KK kommt zu Ihnen!**
Fördermittelvortrag und Beratung auf Anfrage

So erreichen Sie uns:

030 / 39001-170

skkk@klimaschutz.de

www.klimaschutz.de/kommunen

Internetportal und Community

Alle Infos unter: www.klimaschutz.de/kommunen

The screenshot shows the website interface for 'Das Beratungsangebot des SK:KK'. At the top left is the logo for 'NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE'. The top right features the 'Community' button and the logo of the 'Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit'. The main navigation bar includes 'Nationale Klimaschutzinitiative', 'Projekte', 'Förderung', and 'Service'. A dropdown menu is open under 'Service', listing 'Das Beratungsangebot des SK:KK', 'Planungsbüros', 'Veranstaltungen', 'Meldungen', 'Newsletter', and 'Publikationen'. Red arrows point from the 'Service' button to the dropdown menu and from the menu items to the main content area. The main content area has a blue header with icons representing various climate-related activities. Below the header, the text reads 'ALLGEMEINE INFORMATION' and 'Seite teilen'. The main title is 'Das Beratungsangebot des SK:KK', followed by the text: 'Sprechen Sie uns zu den vielfältigen Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangeboten im kommunalen Klimaschutz an!'. Below this is a section for 'Kommunen' with a sub-header 'SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ'. The text describes the center's role in supporting municipalities and actors in climate protection projects. At the bottom right, it says 'Im Auftrag des:'.

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)



→ 2020: - 40 % THG
→ 2050: - 80 bis 95% THG

Zielgruppen

Kommunen, Unternehmen,
Verbraucher,
Bildungseinrichtungen

Finanzierung

Bundeshaushalt und
Sondervermögen Energie- und
Klimafonds (Emissionshandel)

Leitgedanke

beraten, motivieren, investieren

Zahlen und Fakten

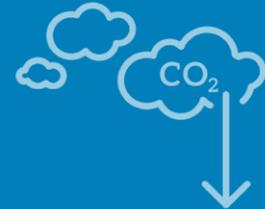

25.000

Projekte haben wir zwischen 2008 und
Ende 2017 mit einem Fördervolumen von rund

790 Mio.
Euro durchgeführt.


2,5 Mrd.

Euro Gesamtinvestitionen
wurden durch diese Projekte ausgelöst.



1,1 Mio. t

CO₂-Äquivalente pro Jahr
Treibhausgasemissionen
wurden durch die Förderung von investiven
und nicht-investiven Vorhaben gemindert.



Kommunalrichtlinie 2019 – Was bleibt, was ist neu

Antragsteller

Alte Bekannte, neue Details

- Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse
- Unternehmen mit **mind. 25%** kommunaler Beteiligung
- Kindertagesstätten und Schulen
- Hochschulen
- Religionsgemeinschaften sowie deren Stiftungen
- Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe
- Kulturelle Einrichtungen
- Sportvereine
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Neue Bekannte

- Jugendwerkstätten
- Dienstleister_innen
- Netzwerkmanager_innen
- Aufgabenträger des ÖPNV
- Öffentlich-rechtliche Wasserwirtschaftsverbände
- Unternehmen mit kommunalem Entsorgungsauftrag ⁷

Kommunalrichtlinie – Antragsteller

Antragsberechtigt für alle Förderschwerpunkte sind

- ✓ **Kommunen**
- ✓ **Unternehmen mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung**
- ✓ **Kitas, Schulen und Hochschulen**
- ✓ **Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe**
- ✓ **Jugendwerkstätten**
- ✓ **Religionsgemeinschaften**

Antragsberechtigt für ausgewählte Förderschwerpunkte sind

- ✓ **Kulturelle Einrichtungen**
- ✓ **Sportvereine**
- ✓ **Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)**
- ✓ **Entsorger, Deponiebetreiber, Wasserwirtschaftsverbände,**
- ✓ **Netzwerkmanager_innen und fachkundige externe Dienstleister**
- ✓ **Aufgabenträger des ÖPNV**

Kommunalrichtlinie 2019 – Was bleibt, was ist neu strategisch

Alte Bekannte, neue Details

- Klimaschutzkonzepte und -management
- Energiesparmodelle und Starterpaket

Neue Förder-schwerpunkte

- Fokusberatung
- Energiemanagement- und Umweltmanagementsysteme
- Kommunale Netzwerke
- Potenzialstudien

Förderung entfällt

- Einstiegsberatung
- Klimaschutzteilkonzepte

Kommunalrichtlinie 2019 – Was bleibt, was ist neu investiv

Alte Bekannte, neue Details

- Außen-/Straßen-/Innen-und Hallenbeleuchtung/LSA
- Raumluftechnische Geräte
- Nachhaltige Mobilität
- Rechenzentren
- Siedlungsabfalldeponien
- Weitere investive Maßnahmen

Neue Förder- schwerpunkte

- Abfall
- Kläranlagen
- Trinkwasser

Förderung entfällt

- Heizkörpernischen
- Hocheffizienzpumpen Heizung/Warmwasser
- Wärmerückgewinnung Grauwasser

Hinweise für Antragsteller

Hinweise zur Förderquote

- Unterschiedliche Förderquoten je nach Förderbaustein
- **erhöhte Förderquote (+ 5 %)** für Kitas, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendwerkstätten und Sportstätten für Beleuchtung, Belüftung, Radabstellanlagen, Rechenzentren und Weitere investive Maßnahmen

Zuwendungsfähig sind

Investitionskosten, Montage- und Demontagekosten, fachgerechte Entsorgung, projektbegleitende Ingenieurdienstleistungen der Leistungsphase 8 HOAI

Fördergegenstände

müssen sich im rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentum des Antragstellers befinden und für mind. 5 Jahre verbleiben

Förderantrag

muss darstellen, inwieweit die Investitionskosten zu dem Ziel beitragen, den Fördermitteleinsatz pro vermiedener Tonne CO₂-Äquivalent auf 50 Euro / Tonne zu begrenzen

Die Kommunalrichtlinie - ab 01.01.2019

Strategische Förderschwerpunkte

Fokusberatung

Klimaschutzmanagement
und Klimaschutzkonzepte

Energiemanagement-
systeme

Kommunale
Netzwerke

Potenzialstudien

Energiesparmodelle

Umweltmanagement-
systeme

Investive Förderschwerpunkte

Außen- und
Straßenbeleuchtung,
Lichtsignalanlagen

Raumlufttechnische
Anlagen

Abfallentsorgung

Rechenzentren

Innen- und
Hallenbeleuchtung

Nachhaltige Mobilität

Kläranlagen

Weitere investive
Maßnahmen

Trinkwasser-
versorgung

Förderschwerpunkt	Förderquote (FQ)	Mindestzuwendung (Euro)	FQ für finanzschwache Kommunen
<i>Strategische Förderschwerpunkte</i>			
2.1 Fokusberatung	65 %	5.000	90 %
2.2 Energiemanagementsysteme ¹⁾	40 %	5.000	65 %
2.3 Umweltmanagementsysteme	40 %	5.000	65 %
2.4.1 Energiesparmodelle	65 %	10.000	90 %
2.4.2 Starterpaket Energiesparmodelle	50 %	5.000	65 %
2.5 Kommunale Netzwerke ²⁾	s.u.	s.u.	s.u.
2.6 Potenzialstudien	50 %	10.000	70 %
2.7.1 Erstvorhaben Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement	65 %	10.000	90 %
2.7.2 Anschlussvorhaben Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement	40 %	10.000	55 %
2.7.3 Ausgewählte Maßnahme ³⁾	50 %	10.000	50 %
<i>Investive Förderschwerpunkte</i>			
2.8.1 Beleuchtung mit zeit- oder präsenzabhängiger Schaltung	20 %	5.000	25 %
2.8.2 Beleuchtung mit Technik zur adaptiven Nutzung	25 %	5.000	30 %
2.8.3 Lichtsignalanlagen	20 %	5.000	25 %
2.9 Beleuchtung Innen und Halle	25 %	5.000	30 %
2.10 Raumlufttechnische Anlagen	25 %	5.000	30 %
2.11.1 Mobilitätsstationen ⁴⁾	40 %	10.000	60 %
2.11.2 Verbesserung des Radverkehrs ⁴⁾	40 %	10.000	60 %
2.11.3 Intelligente Verkehrssteuerung ³⁾	30 %	-	40 %
2.12.1 Maßnahmen zur Getrenntsammlung von Gartenabfällen ³⁾	40 %	5.000	40 %
2.12.2 Neubau von Vergärungsanlagen zur Bioabfallbehandlung ⁵⁾	40 %	10.000	40 %
2.12.3 Siedlungsabfalldeponien (in situ Stabilisierung) ⁴⁾	50 %	10.000	60 %
2.13.1 Klärschlammverwertung im Verbund ³⁾	30 %	10.000	40 %
2.13.2 Erneuerung der Belüftung in Abwasseranlagen ³⁾	30 %	5.000	40 %
2.13.3 Erneuerung von Pumpen und Motoren in Abwasseranlagen ³⁾	30 %	5.000	40 %
2.13.4 Neubau Vorklärung und Umstellung auf Faulung ⁴⁾	30 %	10.000	40 %
2.13.5 Verfahrenstechnik in Abwasseranlagen ³⁾	30 %	5.000	40 %
2.14.1 Energieeffiziente Aggregate in der Trinkwasserversorgung ³⁾	30 %	5.000	40 %
2.14.2 Systemische Optimierung in der Trinkwasserversorgung ³⁾	20 %	5.000	30 %
2.15 Rechenzentren	40 %	5.000	50 %
2.16 Weitere investive Maßnahmen	40 %	5.000	50 %

A light blue spiral-bound notebook with a silver metal spiral binding at the top is positioned vertically on a dark brown wooden surface. To the left of the notebook, a light blue ballpoint pen stands upright. The wooden surface has a prominent grain pattern with some knots. A semi-transparent grey rectangular box is overlaid at the bottom of the image, containing the text 'Hinweise zur Antragstellung' in white.

Hinweise zur Antragstellung

Zur Vorbereitung auf den Antrag

<https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>

Alle relevanten Infos an einem Ort:

- Richtlinie im Volltext
- Hinweisblätter
- Übersicht: Förderbausteine – Antragsberechtigungen – Förderquoten



© elkeneize / istock

i

Weiterführende Informationen

- ↗ Tutorial zum Einreichen eines easy-Online-Antrags im Rahmen der Kommunalrichtlinie
- ↓ Kommunalrichtlinie: Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld
PDF | 423.74 KB

Digital und postalisch:

1. Antragstellung über Webseite „Easy Online“ (s. Link)
2. Postalischer Versand mit rechtsgültiger Unterschrift im Anschluss den Versand des Antrags über Easy Online

<https://foerderportal.bund.de/easyonline/>



<https://www.youtube.com/watch?v=s9hoqNrHF9s>

Ergänzende Formulare für die Antragstellung

... finden Sie auf der Webseite der Kommunalrichtlinie vom Projektträger Jülich (PtJ).

Für ausgewählte Förderschwerpunkte besteht die Möglichkeit Online-Formulare zu nutzen: <https://www.krl-online.de/> *

* *Hinweis: Nicht bei allen Förderschwerpunkten sind in der Antragstellung ergänzende Dokumente beizufügen.*

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/nationale-klimaschutzinitiative/kommunalrichtlinie>

	Altanlage rot		Neuanlage rot		Altanlage gelb		Neuanlage gelb		Altanlage grün		Neuanlage grün	
	Bitte auswählen						Bitte auswählen					
4. Vorklimasituation												
5. Leuchtmittel / Lampenart												
6. Anzahl der Leuchten												
7. Anzahl der Lampen je Leuchte												
Technische Angaben												
8. Lampenleistung [W]												
9. Systemleistung je Leuchte [W]	0 W		0 W		0 W		0 W		0 W		0 W	
10. Gesamtschleusenleistung [kW]	0,00 kW		0,00 kW		0,00 kW		0,00 kW		0,00 kW		0,00 kW	
11. effektive Betriebszeit Altanlage [h/a] ^a												
12. effektive Betriebszeit Neuanlage [h/a]												
13. Stromverbrauch der Beleuchtungsanlage [kWh/a]	0 kWh/a						0 kWh/a					
14. Stromersparnis insgesamt [kWh/a] und in [%] ^a	0 kWh/a						0%					
Ausgaben für Lampen und Leuchten (Bitte Subtrahieren eintragen)												
15. technische Bezeichnung	Artikel	Montage	Gesamt-									
	0 Stk	[€/Stk]	ausgaben:									
	0 Stk		0,00 €									
	0 Stk		0,00 €									
	0 Stk		0,00 €									
19. Gesamtausgaben je Anlageneinheit			0,00 €									
20. CO ₂ -Minderung [kg/a]			0 kg/a									
21. Lebensdauer in Jahren [a]			20 Jahre									
22. CO ₂ -Minderung über Lebensdauer [Tonnen]			0,00 t									
23. Vermeidungskosten [€/Tonne]			0,00 €/t									
24. Amortisationsdauer Ihrer Lichtsignalanlage [a] ^c			0 Jahre									
Sonstige Anmerkungen												
25.												

Seite 1 | Seite 2

Lichtsignalanlage 1

Berechnungsformular Strom - Lichtsignalanlagen - Version 2019/01

LSA 1 LSA 2 LSA 3 LSA 4 LSA 5 LSA 6 LSA 7 LSA 8 LSA 9 LSA 10

Antragsfenster:

- 1. Januar bis 31. März
- 1. Juli bis 30. September

Antragstellung nur über:

easy-Online Elektronisches Formular-System für
Anträge, Angebote und Skizzen

Hinweise:

- Bitte planen Sie den Beginn des Vorhabens frühestens fünf Monate nach Einreichen des Zuwendungsantrags ein
- Projektdauer: in der Regel 1 Jahr
- ein Vergabeverfahren (inkl. Ausschreibung) darf erst nach Erhalt des schriftlichen Zuwendungsbescheides beginnen

SK:KK Webinare zur novellierten KRL

- 23.10.2018, 10:00 – 12:00 Uhr
 - ✓ Die Kommunalrichtlinie fördert Klimaschutz vor Ort – [ein Überblick](#)
- 13.11.2018, 10:00 – 12:00 Uhr
 - Die Kommunalrichtlinie fördert Klimaschutz – [Fokus Klimaschutzkonzepte](#)
- 11.12.2018, 10:00 – 12:00 Uhr
 - Die Kommunalrichtlinie fördert Klimaschutz – [Fokus investive Förderung](#)
- 22.01.2018, 10:00 – 12:00 Uhr
 - Die Kommunalrichtlinie fördert Klimaschutz – [Fokus Förderung von Personalstellen](#)
- Anmeldung unter: www.klimaschutz.de/veranstaltungen

Vielen Dank!

...und viel Erfolg für Ihre Klimaschutz-Projekte!

SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



Britta Sommer
Umweltmanagerin
Zimmerstraße 13-15
10969 Berlin
Tel.: 030 / 39001-234
Mail: sommer@difu.de

**SK:KK am Deutschen Institut für
Urbanistik**

Auf dem Hunnenrücken 3
50668 Köln
Zimmerstraße 13-15
10969 Berlin

Beratungshotline: 030 / 39001-170

skkk@klimaschutz.de

www.klimaschutz.de/kommunen